

**ROMAN: Adrian Naef, «Die Städter»
weissbooks, 512 Seiten, 32 Fr.**

Adrian Naef, in jungen Jahren langhaariger Protestsänger, Suhrkamp-Autor und literarische Hoffnung. Inzwischen 63, liegt sein Alterswerk vor. Im dicken Roman «*Die Städter*» führt er seine Jugenderinnerungen, seinen Werdegang und sein Weltbild zu einem ausufernden Epos zusammen, das von Geschichten und Episoden förmlich überschwappt. Schwärmerisch und pathetisch kommt dieser Erguss daher, aber auch leidenschaftlich und mitreissend. Eine Hymne auf die Stadt als Lebensform und Kulturraum, eine Hymne auf Zürich.